

## Deutsch Lernbereich 2: Lesen- mit Texten und weiteren Medien umgehen mit Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung



Stand: 28.09.2016

### **1. Lesen als Herausforderung für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung**

Lesen ist eine Voraussetzung, um sich in unserer modernen, informationsbasierten Gesellschaft orientieren zu können und ist somit eine wichtige Kompetenz. Das Lesen-Lernen ist jedoch ein langjähriger Prozess, den nicht jeder mit Leichtigkeit meistert. Es ist eine komplexe kognitive Fähigkeit, deren Erwerb nicht selbstverständlich ist. Die Motorik ist zusammen mit der Wahrnehmung Grundlage der meisten höheren menschlichen Leistungen und damit für die Gesamtentwicklung des Kindes von grundlegender Bedeutung. Störungen der motorischen Fähigkeiten bedeuten eine entscheidende Herausforderung für das Kind. Auch beim Lesen- Lernen und der Entwicklung der Lesefertigkeit wird deutlich, dass Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (kmE) Unterstützung brauchen. Ein Kind, das nicht in der Lage ist, seine Körperbewegungen fein zu dosieren, hat auch Schwierigkeiten beim Umblättern der Seiten, bei der Orientierung auf dem Blatt etc. Somit kommen basalen und ganzheitlichen Erfahrungen beim Erwerb der Schriftsprache besondere Bedeutung zu. Ein geeigneter ergonomischer Arbeitsplatz ist für jeden Schüler und jede Schülerin unter Einbezug therapeutischer Gesichtspunkte individuell zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler benötigen verschiedene Arbeitsmittel, um im Unterricht der allgemeinen Schulen ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend lernen und mitarbeiten zu können. Die einzelnen Arbeitsmittel müssen individuell auf die Betroffenen abgestimmt werden.

Erworbene Fähigkeiten beim Lesen haben für die Schülerinnen und Schüler Auswirkungen auf alle anderen Fächer der Grundschule. Für den Umfang der gelesenen Texte und die weiterführende Arbeit an den Texten spielen die Differenzierung und der individuelle Umgang eine entscheidende Rolle.

### **2. Maßnahmen zur Förderung / Unterstützende Maßnahmen**

#### **2.1 Arbeitsplatzgestaltung**

Ein strukturierter und klar gegliederter Arbeitsplatz kann zur Aufmerksamkeitsbündelung und Konzentration beitragen. Ordnungssysteme erleichtern die Orientierung und fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Eine Begrenzung des Arbeitsplatzes kann im Sinne der Strukturierung Klarheit verschaffen.

Farbige Schreibtischunterlagen unterstützen die visuell-räumliche Organisation.



Abbildung 1: farbige Schreibtischunterlage

Rutschfeste Unterlagen haben sich als hilfreich erwiesen.

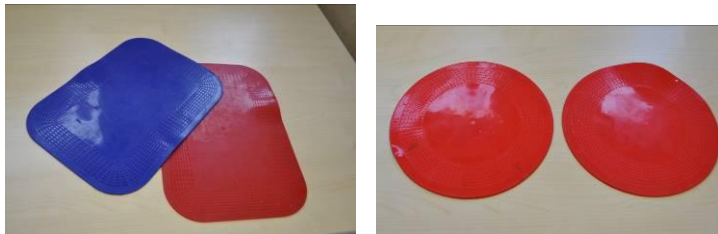


Abbildung 2: rutschfeste Schreibtischunterlagen

## 2.2 Schreibtisch

Die Höhe und die Form des Schreibtisches richten sich nach den individuellen Gegebenheiten und Möglichkeiten des Kindes. Ein eventuelles Schrägstellen des Tisches unterstützt eine aufrechte Sitzhaltung und einen besseren Blick auf das zu Lesende.



Abbildung 3: höhenverstellbare Tische

## 2.3 Stuhlversorgung und Sitzhaltung

Ein fester, stabiler Stuhl bietet eine notwendige Voraussetzung, um sich auf die Tätigkeit des Lesens konzentrieren zu können. Die Füße sollten flach auf dem Boden stehen und der Bauch den Tisch berühren. Ein Keilkissen kann zur Rumpfaufrichtung und zur Fußbelastung beitragen. Bei der Stuhlversorgung kann ein individuell angepasster Stuhl, in Zusammenarbeit mit Physio- und Ergotherapeuten/-innen, sinnvoll und notwendig sein.



Abbildung 4: flexibel einstellbarer Stuhl/ Stuhl mit Sitzschale

## 2.4 Arbeitsblattgestaltung und Textoptimierung

Arbeitsblätter sollten klar und gut strukturiert gestaltet sein. Ein übersichtlicher, eventuell reduzierter Aufbau ermöglicht die selbstständige Bearbeitung. Dazu gehören die Nummerierung der Zeilen, die Strukturierung in übersichtliche Abschnitte und eventuell die farbliche Hervorhebung der Abschnitte zur besseren Orientierung. Auch das Lesen mit der Silbenmethode mit farbig unterschiedlich gestaltetem Silbentrenner hat sich bewährt, da es für die Schüler eine optische Unterstützung bietet und die Wörter schneller erfassen lässt. Daneben spielen auch Schriftart und Schriftgröße eine Rolle.

Pi rat	Pa pa gei	Pi lot	Pin sel	Pa ket
Hu pe	Lu pe	Pu del	Pum pe	ka putt
Pal me	Pap ier	Opa	Pup pe	Panne
Kreise ein! ja 👍 oder nein 👎				
Ei n Pa pagei ist im Garten . 👍 👎				
Der Pirat muss immer weinen. 👍 👎				

1 Als eines Morgens Otfried und Zita, die beiden Fischerkatzen, ihr Haus verlassen wollten, erlebten sie eine riesige Überraschung!

2

3 Jemand hatte einen Korb mit einem kleinen  
4 Elefantenkind vor ihrer Haustür abgestellt!

5 Einige Sekunden lang waren die beiden  
6 Katzen sprachlos.



7 Da wachte der kleine Elefant auf und begann zu...

8 Zita nahm den Korb und trug ihn ins Haus. »Er ist bestimmt hungrig!«,  
9 »Lauf schnell zum Bauern und hole eine Kanne Milch, Otfried!«, Kate  
10 holte Milch, und als der Elefant getrunken hatte, schlief er wieder ein.  
12 Katzen gaben dem Findelkind den Namen Ferdinand.

13 Kater Otfried fuhr mit seinem Boot weiterhin auf den See hinaus  
14 Fische, die er auf dem Markt verkaufte. Doch der Elefant Ferdinand  
15 schnell größer. Ein eigenes Haus musste für ihn gebaut werden, da  
16 sicher nicht mehr durch die Tür der Fischerhütte passen würde! U  
17 auch so viele Bananen!

Abbildung 5: farbliche Hervorhebungen und Strukturierung in Texten

Ebenso können Orientierungspunkte oder -linien das Einhalten der Arbeits- und Handlungsrichtung erleichtern.

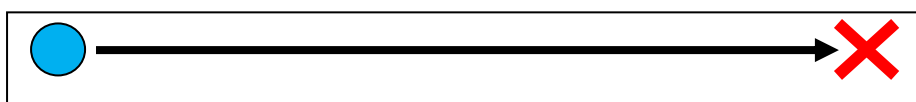


Abbildung 6: Orientierungspunkt mit Merkspruch " Beim blauen Punkt, das ist famos, geht es immer los!"

Bei der Auswahl und dem Umfang der Texte sollte individuell auf die Lesefähigkeiten des Kindes eingegangen und die Texte entsprechend optimiert werden.

## 2.4 Berücksichtigung der Händigkeit

Da Linkshänder eine andere Blickrichtung als Rechtshänder haben, ist eine spezielle Lesehilfe hilfreich. Die Blickrichtung des Linkshänders verläuft von rechts nach links, da unsere Leserichtung aber von links nach rechts verläuft, gleitet deshalb das Auge des linkshändigen Kindes oft nach rechts und versucht Buchstaben zu früh in ein Wort einzubauen. Mit der Lesehilfe jedoch ist dieser Bereich abgedeckt und das Wort kann Buchstabe für Buchstabe richtig aufgebaut werden. Da die Auge- Hand Koordination sehr wichtig ist, sind auch die Fingerspitzen der linkshändigen Lesehand aufgedruckt, damit das Kind an die wichtige Lesehand, die nun den sonst üblichen Zeigefinger ersetzt, erinnert wird.



Abbildung 7: Lesehilfe für Linkshänder

Spezielle Schreibunterlagen für Linkshänder bieten auch beim Lesen Orientierungshilfe.



Abbildung 8: Schreibtischunterlagen für Linkshänder

## 2.5 Besondere Hilfen zur Buch- bzw. Blatthalterung

Lesehilfen wie Blattwender, Buchauflagen, Leseständer, Konzepthalter helfen den Schülern und Schülerinnen das Lesematerial in eine ergonomische Haltung zu bringen, in dem sie beim Umblättern unterstützen, Seiten automatisch umblättern und das Lesematerial nach Bedarf beleuchten. Lesematerialien in Großschrift bzw. Audioformaten können zudem in spezialisierten Bibliotheken ausgeliehen werden.



**Abbildung 9: Buchstütze, Leseput**

Die in der Regel klappbaren Tisch-Leseputle sind meist mehrstufig verstellbar und haben unten eine Halteleiste, die verhindert, dass das Buch bzw. das Arbeitsblatt wegrutscht.

## 2.6 Elektronische Lesehilfen

Es gibt eine Vielzahl an verschiedenen elektronischen Hilfsmitteln und Tastaturen, die für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung eine Erleichterung und Hilfe darstellen können. Bei der Auswahl eines Gerätes sollte für die Schüler und Schülerinnen auf eine einfache Bedienbarkeit und gute Ergonomie geachtet werden.

Bildschirmlesegeräte nehmen mit einer Kamera Texte und Bilder auf und geben diese unmittelbar vergrößert auf einem Monitor wieder. Dabei kann die Größe des dargestellten Bildes auf dem Monitor in einem weiten Bereich variiert werden. Zusätzlich können bei Bildschirmlesegeräten - im Gegensatz zu optisch vergrößernden Sehhilfen - der Kontrast, die Helligkeit und die Farben von Text und Hintergrund verändert werden. Vorteilhaft sind daher Bildschirmlesegeräte, wenn das Kontrast-Sehen eingeschränkt ist und wenn Vergrößerungen benötigt werden. Sie sind zudem zum Lesen längerer Texte in Arbeitsheften auf Arbeitsblättern oder Büchern hilfreich. Die meisten Bildschirmlesegeräte stehen fest auf einem Tisch. Zum Lesen wird ein Text auf einem zum Gerät gehörenden, beweglichen Tisch unter der Kamera verschoben. Die Bedienung des Gerätes lernen die meisten Schüler und Schülerinnen relativ schnell. Die Scharfstellung der Kamera erfolgt bei den neueren Geräten meist automatisch über einen Autofokus. Einige Geräte weisen weitere Eigenschaften auf, wie z. B. eine Zeilenmaske zur besseren Orientierung im Text.

## 3. Beratungsangebote

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (MSD kmE) bietet individuelle Unterstützung bei der Erziehung und Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen an der wohnortnahen Grundschule. Ziel von Beratung und Förderung ist es, gemeinsam mit allen Erziehungsverantwortlichen das Lernen und Leben im schulischen Umfeld, den persönlichen Möglichkeiten entsprechend, zu gewährleisten. (vgl. MSDkonkret 5, 2015)





## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

MSD konkret:

<http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd/>

Bayernweit gibt es im Rahmen des MSD kmE Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation, Hilfsmittel zur PC- Ansteuerung und Umfeldkontrolle (ELECOK), die Lehrkräften, Erziehungs- und Sorgeberechtigten, Erzieherinnen und Erziehern, Therapeutinnen und Therapeuten etc., Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Kommunikationshilfen anbieten. Ebenso berät ELECOK auch zu Ansteuerungsmöglichkeiten und weiteren Hilfsmitteln für die Teilhabe motorisch eingeschränkter Schülerinnen und Schüler am Unterricht.

Beratungsstellen für elektronische Hilfen und Computer:

<http://www.elecok.de>

Für weitere Fördermaßnahmen im Lernbereich Lesen kann der Einbezug von Fachdiensten, wie z. B. Ergotherapie und Physiotherapie sinnvoll sein. Hierzu stellt die Lehrkraft in Absprache mit den Erziehungs- und Sorgeberechtigten Kontakt zu den außerschulischen Partnern her.

Alle Abbildungen: ISB

Abbildung 1: farbige Schreibtischunterlage .....	2
Abbildung 2: rutschfeste Schreibtischunterlagen .....	2
Abbildung 3: höhenverstellbare Tische .....	2
Abbildung 4: flexibel einstellbarer Stuhl/ Stuhl mit Sitzschale .....	3
Abbildung 5: farbliche Hervorhebungen und Strukturierung in Texten.....	3
Abbildung 6: Orientierungspunkt mit Merkspruch " Beim blauen Punkt, das ist famos, geht es immer los!" .....	3
Abbildung 7: Lesehilfe für Linkshänder .....	4
Abbildung 8: Schreibtischunterlagen für Linkshänder .....	4
Abbildung 9: Buchstütze, Lesepult.....	5